

Die Mediatorinnen u. Mediatoren im Schuljahr 2020/2021

Yusuf Yildiz 3C
Xenia Krapfenbauer 4B
Johanna Hutter 5A
Lilith Paulick 5A
Timotheos Promussas 5A
Philipp Dornhofer 5B

sind erreichbar

- in den Pausen in ihren Klassen und wenn nötig jederzeit

werden ausgebildet und betreut von

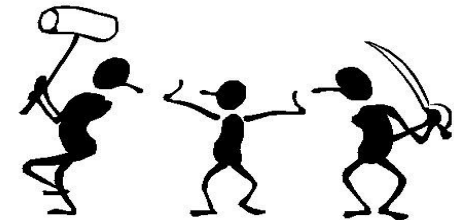
- Mag. Martin Kienastberger

Weitere Informationen zur Peermediation

- auf der Schulhomepage
- www.peermediation.at



Peer- Konfliktmediation am BG 19



Was ist Peer – Konfliktmediation?

Mediation ist eine Form der Vermittlung zwischen zwei Streitparteien, wobei MediatorInnen (= VermittlerInnen) helfen, zu einer für beide Parteien annehmbaren Regelung zu kommen.

Peer-Konfliktmediation bedeutet, dass Peers (= gleich alte oder ältere Jugendliche) einander bei Konflikten und Streit durch ein Schlichtungsverfahren unterstützen.

Die Peer-Mediatorinnen und Mediatoren lernen Kommunikationsregeln und Gesprächsmethoden zur Konfliktregelung in Fortbildungsveranstaltungen des SSR für Wien und üben diese Techniken an der Schule in der Unverbindlichen Übung „Peer Mediation“.

Peer – Konfliktmediation ist u.a. ein Projekt der Schulpsychologie für AHS und wird von Dr. Gottfried Banner geleitet und betreut.

Wann ist Peer – Konfliktmediation sinnvoll?

- Wenn es einen Vorfall gab, bei dem ein Schüler durch einen anderen verletzt wurde,
- wenn es zwischen SchülerInnen immer wieder verbal oder körperlich zu gewaltsamen Konfliktaustragungen kommt,

- wenn die beiden Streitparteien den Konflikt nicht mehr miteinander lösen können,
- wenn die bisherigen Lösungsversuche zu keiner Besserung geführt haben,
- wenn sich SchülerInnen in einer Konfliktsituation an Lehrer wenden,
- wenn die Streitenden grundsätzlich Interesse an einer weiteren Beziehung zueinander haben und sie bereit sind, gemeinsam an einer Konfliktlösung mitzumachen.

Was sind die Aufgaben der Mediatorinnen und Mediatoren?

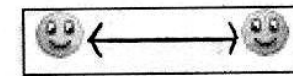
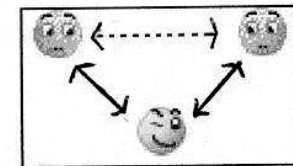
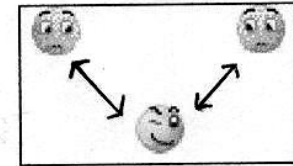
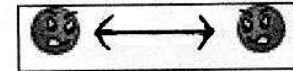
Der Mediator / die Mediatorin

- nimmt Kontakt zu den Streitparteien auf,
- übernimmt eine Mediation nur, wenn beide Streitparteien es wollen,
- ist neutral (allparteilich),
- lässt beide Sichtweisen und Standpunkte gelten,
- sorgt für die Einhaltung der Gesprächsregeln,
- hilft gemeinsame, praktikable Lösungen zu finden.

Was machen MediatorInnen nicht?

- einen Schuldigen finden
- Partei ergreifen
- Lösungen vorgeben
- die Verantwortung für die Lösung des Konflikts übernehmen.

Ablauf einer Mediation



- Die Streitparteien vereinbaren einen Termin mit uns.
- Wir moderieren das Gespräch und geben den Streitparteien die Möglichkeit, ihren Standpunkt darzulegen.
- Wir unterstützen die Streitparteien dabei, selber Lösungsvorschläge zu finden, die für beide Seiten akzeptabel sind.
- Wir helfen den Streitparteien bei der Einhaltung ihrer Vereinbarung.